

winter wuns

*Trends in Ihrer
Wohlfühlküche*

Seite 8

*Mit neuen
Fenstern Energie
und Geld sparen*

Seite 12

*Die stilvolle
Geschichte unserer
GLB line Produkte*

Seite 4

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe

TRENDS AM BAU

- 4** Die stilvolle Geschichte unserer GLB line Produkte
- 8** Die persönliche Wohlfühlküche
- 12** Mit neuen Fenstern Energie und Geld sparen



BAU-RATGEBER

- 23** Von der Kundenidee bis zur Fertigmontage
- 26** Tritt für Tritt



PROJEKTE

- 16** Wie entsteht eigentlich eine Türe?
- 20** Ein Badezimmertraum wird wahr

**Kurs-
angebot**
Seite 11



GLB PERSÖNLICH

- 28** Nachgefragt bei Stefan Häfliger
- 30** Weiterbildungsabschlüsse
- 31** Pensionierungen – Geniesst das Leben!
- 32** Lehrabschlüsse

GLB line – individuelle Träume werden wahr

Liebe Leserin, lieber Leser

Unsere Haupttätigkeit ist bekanntlich das Beraten, Planen und Bauen. Dabei geht manchmal fast vergessen, dass wir unter dem Label «GLB line» auch Abteilungen und Produktionsstätten von individuellen und hochwertigen Inneneinrichtungprodukten führen. Dazu gehören die Abteilungen «Küchen- und Wohneinrichtungen» sowie die Eigenfabrikate «Fenster in Holz und Holz-Metall», «Treppen» (Emmenmatt), «Haus- und Zimmertüren» (Lyss) sowie «Massivholzküchen und Möbel» (Gwatt). Dabei werden nicht Massenwaren hergestellt, sondern ganz auf die Kundenwünsche abgestimmte Unikate. Der Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

GLB line stellt nebst dem Planen und Bauen den dritten Bereich Einrichten unseres Gesamtangebots dar und lässt keine Wünsche offen. Gerne wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe einen Einblick in diese «Traumwelt» geben und Sie mit gelungenen Beispielen bezaubern und inspirieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie zudem auf unserer Website glb-line.ch.

Selbstverständlich sind unsere Fachspezialistinnen und Fachspezialisten auch gerne bereit, Sie – liebe Kundinnen und Kunden – bei Ihnen zu Hause oder in einer unserer Ausstellungen oder Werkstätten persönlich zu beraten.



Freundliche Grüsse

Walter Gerber
Unternehmensleiter

Die stilvolle Geschichte unserer GLB line Produkte

Wie alles begann

TEXT JÜRG MARTI, REGIONALER GESCHÄFTSFÜHRER, GLB SEELAND

Der Aufbau und die Entwicklung unserer GLB line Produkte sind ein Abbild unserer sympathischen Geschichte der GLB als Bauunternehmung. Unsere Fabrikationsgüter haben ihren Ursprung in den damaligen Schreinerei-Standorten. Schon Mitte der 70er Jahre sind massgefertigte, objektbezogene Türen, Fenster und Möbel, Treppen und Küchen hergestellt worden.

Die Philosophie von damals hat sich bis heute nicht verändert: **Qualitativ hochstehend, fachgerecht, kundenorientiert und immer mit der persönlichen Note – vom Produzenten direkt zu unserer Kundschaft.**

Im Zuge der Erneuerung und mit dem kontinuierlichen Wachstum unserer Genossenschaft haben wir Anfang der 2000er Jahre einen ersten grossen Entwicklungsschritt gemacht: Die Spezialisierung in den Werkhöfen der Schreinerei-Fabrikationen der Regionen Oberland, Emmental und Seeland mit eigenem produktbezogenem Tiefgang und das Aktualisieren auf den neusten Stand der Entwicklung.

Ab diesem Zeitpunkt wurden alle GLB line Produkte für die gesamte Genossenschaft im jeweiligen Werkhof produziert. Mit viel persönlichem Engagement und höchster Sorgfalt wurde damals noch mit «Gottier Hausi's Viehbänne» direkt zu unseren Kundinnen und Kunden nach Hause ausgeliefert.





Weiterentwickelt und expandiert

So durften wir stetig weiterwachsen und haben in den Jahren von 2010 bis 2020 die Werkhöfe Emmenmatt und Lyss weiterentwickelt, expandiert und in Produktionsanlagen und entsprechende Einrichtungen investiert, was sich nach wie vor bewährt.

Wir planen, konstruieren und produzieren Fenster, Treppen und Türen in einem volldigitalisierten Prozess und die maschinelle Fertigung erfolgt auf den neuesten CNC Bearbeitungszentren. Besonders wichtig ist uns auch, dass die Oberflächenbehandlung ausschliesslich auf Wasserbasis in emissionsfreien Anlagen mit Hängebahnen gemacht wird.

Aktuell sind wir an der Erneuerung unseres Werkhofs im Berner Oberland. Hier werden zukünftig die individuellen Wunschmöbel und -Küchen mit modernsten Anlagen und Einrichtungen gefertigt.





Inspirationen gefällig?

In unseren Ausstellungen in Schönbühl und Emmenmatt finden Sie alles zur Inspiration Ihrer Inneneinrichtung. Unsere Fachleute beraten Sie gerne und helfen auch bei der Auswahl der passenden Bodenbeläge. GLB line Produkte sind in jedem Fall die absolut richtige Entscheidung. Direkt vom Werkhof in Ihr neu gestaltetes oder erbautes Zuhause.

*GLB line
entdecken*



[glb-line.ch/
ausstellung](http://glb-line.ch/ausstellung)





**SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN
EINE KOSTENLOSE ERSTBERATUNG?**

Dann kontaktieren Sie unsere Projektleiter.
Diese helfen Ihnen gerne weiter.

Küchen, Hans Thierstein
Fenster, Hanspeter Hiltbrunner
Treppen, Daniel Weibel
Türen, Niklaus Marthaler
Möbel, Patrick Fahrni

Hauptnummer 034 408 17 17



[glb-line.ch/
ueber-uns](https://glb-line.ch/ueber-uns)



Die persönliche Wohlfühlküche

TEXT HANS THIERSTEIN, KÜCHEN/WOHNEN, GLB EMMENTAL

Nach wie vor und immer wie mehr ist die Küche der Mittelpunkt im Zuhause. Die zum Wohnraum offenen Küchen sind ein ungebrochener Trend. Es entsteht ein angenehmeres Raumgefühl und beim Kochen kann viel mehr am geselligen Zusammenleben teilgenommen werden. Steht ein Küchenumbau bevor, gibt es viele bauliche Möglichkeiten, die Küche mit dem Wohnraum zu verschmelzen. Die GLB Fachleute haben in diesem Bereich grosse Erfahrung.

Immer im Trend

Auch wenn die klassisch-weiße Küche nicht wegzudenken ist, bleibt die dunkle Optik voll im Trend. Bei den Küchenfronten sind neben dem klassischen Schwarz die Grautöne anthrazit, schiefergrau oder taube sehr gefragt. Bei den dunklen Fronten ist es von Vorteil, dass die Oberflächen mit einer Antifingerprint-Beschichtung ausgestattet sind. Darf es dann doch etwas bunter sein, kristallisiert sich die Farbe Grün in den verschiedensten



► Salbeigrün wirkt zurückhaltend und verleiht Ihrer Küche dennoch Farbe.



Grün wird oft mit Glück, Hoffnung, Gelassenheit und Zufriedenheit assoziiert. Einfach ein Gefühl von Geborgenheit – Grün ist in unzähligen Abstufungen, Stärken und Intensitäten in der Natur vorhanden und wirkt besonders vertraut, ausgleichend und entspannend.

Abstufungen als Trendfarbe hervor. Olive, Pistazie, Salbei und Minze strahlen Ruhe und Geborgenheit aus. Oft werden die Unifarben mit ausdrucksstarkem, dunklem Holz kombiniert oder mit natürlicher Stein- und Betonoptik.

Die Hoch- und Oberschränke sind geschlossen und reichen zum Teil bis an die Decke. So gibt es viel Stauraum und es wirkt schlicht und aufgeräumt. Sind die Platzverhältnisse genügend gross, wird auch gerne auf die Oberschränke verzichtet und das Geschirr in praktischen Schubladen versorgt.

Grifflose Küchen mit durchgezogenen Linien werden auch in Zukunft stark gefragt sein. Durch den modernen puristischen Charakter passen sie perfekt zum Zeitgeist der Gegenwart. Wer sich für eine grifflose Küche entscheidet, kann zwischen verschiedenen Griffleisten, Griffmulden oder den mechanischen Tip-on und elektrischen Öffnungssystemen auswählen.

Als Gegenpol zur modernen schlichten Küche ist immer mehr die Landhaus-Küche gefragt. Mit den Rahmenfronten in vielen Variationen hat sie ihren eigenen ganz besonderen Charme. Dazu werden die Griffe, Arbeitsplatte und Armaturen in der GLB Ausstellung passend ausgewählt.



Mehr Infos zu
Küchen



glb.ch/kueche



▼ Schwarze
Armaturen
sprechen eine
klare Formen-
sprache.



Smart Home – auch in der Küche

Im Bereich der Geräte geht der Trend weiter Richtung bessere Energieeffizienz und Vernetzung. Die neuen Geräte sind WLAN-fähig und lassen sich bequem auch über das Smartphone steuern. Von unterwegs lässt sich zum Beispiel der Backofen vorheizen oder ist eine Kamera im Kühlschrank vorhanden, der Einkaufszettel ergänzen. Nach der Auswahl des passenden Rezepts werden die relevanten Voreinstellungen wie Betriebsart, Temperatur und Programmdauer direkt an den Backofen und Multidampfgarer gesendet.

Stetig im Wandel

Mattschwarze Spülbecken und Armaturen sind voll im Trend. Die heutigen Armaturen sind multifunktionale Alleskönner. Damit ist je nach Ausführung gekühltes, gefiltertes, mit Sprudel versetztes oder kochend heisses Wasser jederzeit verfügbar.

Fast wie kein anderer Bereich unterliegt die Küche einem stetigen Wandel mit vielen Trends und neuen Möglichkeiten. Das Küchenteam der GLB ist auch in diesem Bereich bestens informiert und steht für eine kompetente Beratung gerne zur Verfügung.

Kurse – Events – Exkursionen

Sie wollen wissen, welche wichtigen Punkte es bei einer **Badsanierung** zu beachten gibt, wie aus einem alten Möbel ein **Liebingsstück** wird oder welche **neusten und aktuellsten Trends im Küchenbau** bestehen? Erfahren Sie viel Wissenswertes und Tipps und Tricks.



Alle Kurse
finden Sie auf
glb.ch/kurse



Unser Know-how ist gross und wir teilen es gerne!
Hier eine Auswahl unserer Kurse:

Kurs 1675 | Samstag, 2. September 2023
Exkursion Badsanierung

Kurs 1175 | Samstag, 4. November 2023
Aus einem alten Möbel ein neues Liebingsstück kreieren

Kurs 1180 | Freitag, 19. Januar 2024
Exkursion Küche

Mit neuen Fenstern Energie und Geld sparen

TEXT HANSPETER HILTBRUNNER, FENSTERFABRIKATION, GLB EMMENTAL



Wenn es während der kalten Jahreszeit in der guten Stube schön warm und gemütlich werden soll, sind gut gedämmte und damit energieeffiziente Fenster eine Voraussetzung. Denn Fenster zeichnen sich für einen Großteil des Wärmeverlusts verantwortlich. Was also gilt es zu beachten? Hanspeter Hiltbrunner, Fachleiter Fensterfabrikation GLB Emental, hat wertvolle Tipps.

Welche Art von Fenstern hilft beim Energiesparen?

An Türen und Fenstern entweicht besonders viel Wärme. Man sollte sich daher für Modelle entscheiden, die technisch auf dem neuesten Stand sind. Fenster mit Dreifachverglasung weisen logischerweise einen besseren Wärmeschutz auf als zweifach verglaste. Ein Fenster mit Wärmeschutz- beziehungsweise Thermoverglasung lässt im Vergleich zu einem einfach verglasten Fenster bis zu 75% weniger Energie nach aussen entweichen. Mit verantwortlich für diese exzellenten Dämmwerte sind aber auch stärkere Rahmen und bessere Dichtungen.



Gibt es auch gesetzliche Vorgaben?

Ja. Im Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist für neue Fenster ein U-Wert von 1,3 vorgegeben. Der sogenannte U-Wert beschreibt, wie viel Wärme (in Watt) pro Quadratmeter Glasfläche bei unterschiedlicher Temperaturlage von innen nach aussen und umgekehrt entweicht. Je niedriger der U-Wert eines Fensters ist, desto geringer ist der Wärmeverlust im Winter und die Durchlässigkeit der Wärme im Sommer. Ab einem Dämmwert von 0,8 und kleiner darf ein Fenster sogar als Passivhausfenster bezeichnet werden.

Wann gelten Fenster als alt?

In der Regel gelten Fenster, die älter sind als 20 Jahre, als alt und sollten ausgetauscht werden. Denn aufgrund ihrer inzwischen veralteten Bauweise entweicht ziemlich sicher zu viel Energie ungenutzt nach aussen.

Gibt es für energieeffiziente Fenster auch Fördergelder?

Ja, aber Fördergelder für energieeffiziente Fenster werden nur im Zusammenhang mit einer Fassadensanierung gesprochen. Für die Sanierung der Fenster allein werden keine Beiträge ausbezahlt.

Lassen sich mit dreifach verglasten Fenstern auch Energiekosten sparen?

Beim Tausch von einfach verglasten gegen dreifach verglaste Fenster lassen sich je nach Objekt bis zu 50% Energiekosten einsparen. Wieviel genau kann vor der Sanierung mit der Bauherrschaft aufgrund der individuellen Gegebenheiten und der lokalen Strompreise errechnet werden. Für eine entsprechende Beratung und weitergehende Fragen steht das GLB Fensterbau-Team jederzeit gerne zur Verfügung.



Mehr über das
Thema Fenster erfahren

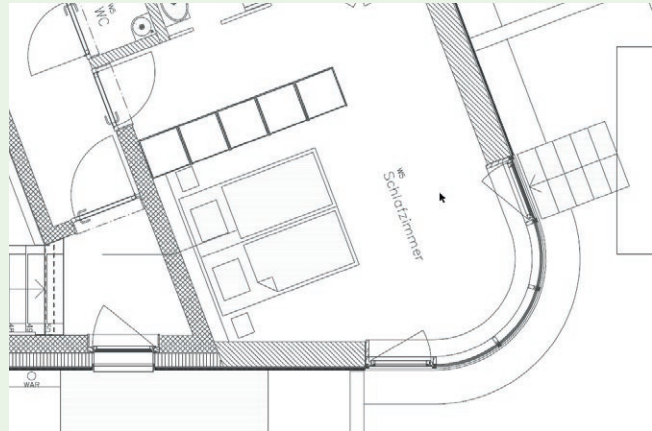


glb.ch/fenster



Rundumsicht mit gebogenem Glas

Ein alles andere als alltägliches Projekt durften die GLB Fensterbauer gemeinsam mit unserem Auftraggeber, der Schreinerei Rothenbühler AG, realisieren. Bei einem Neubau in einer Mehrfamilienhaussiedlung der Berner Vorortsgemeinde Muri waren, angepasst an die Fassadenrundung des Gebäudes, gebogene Fenster gefragt. Eine Herausforderung, welche unseren Fensterbau-Spezialisten alles an Erfahrung und Kreativität abforderte.



[glb.ch/online magazin/
rundes-fenster-
fassadenbau](https://glb.ch/online magazin/rundes-fenster-fassadenbau)



Bis zu 50% Rabatt auf Kühl- und Gefriergeräte

Kühlen und Gefrieren für jeden Anspruch. Unsere vielfältigen Kühl- und Gefriergeräte passen in jeden Lebensbereich.

Eine Übersicht mit Infos über alle Geräte finden Sie auch unter fors.ch.

Für Auskünfte und für Bestellungen kontaktieren Sie das Küchenteam:

Telefon 034 408 17 86 oder per E-Mail an kueche@glb.ch.



▲ Diese alte Türe hat ein zweites Leben erhalten.



Alte Bauteile neu verbaut

Ein «Leckerbissen» fürs Auge – einige Bauteile des alten Spychers, welcher abgebrochen werden sollte, wurden sorgfältig ausgebaut, entsprechend neu gepflegt und aufbereitet und anschliessend im Innenausbau wieder verbaut.



[glb.ch/online magazin/
recycling-bauteile-
spycher](https://glb.ch/online magazin/recycling-bauteile-spycher)



Wie entsteht eigentlich eine Türe?

Und was es dabei zu beachten gilt

TEXT NIKLAUS MARTHALER, TÜRENFABRIKATION, GLB SEELAND

Eine Türe hat nicht nur zwei Seiten. Treten Sie ein in diese interessante und vielschichtige wie auch vielseitige Welt der Türen. Wir zeigen Ihnen den Werdegang einer Eingangstüre aus Vollholz – von der Beratung zur Planung über die Herstellung bis hin zur Montage. In der Regel wird bei den Materialien unserer eigenproduzierten Eingangstüren zwischen Vollholz, Plattenmaterialverbund (Alupan) oder Holz-Metall unterschieden.

Im Zentrum steht Ihr Kundenwunsch

Welche Kundenwünsche bestehen und welche Anforderungen sind zu berücksichtigen? Was passt zum Gesamtbild? Und was ist überhaupt möglich? Dies sind wichtige Fragen und die grundlegenden Aspekte der Beratung. Ihre Wunschvorstellungen zu realisieren, steht dabei im Zentrum.

In unserem Beispiel ist ein Nachbau einer bestehenden Türe gewünscht. In der Fassade befinden sich zwei Holztüren, welche in der



► Das gemeinsame Besprechen der Wünsche und Bedürfnisse ist ein ganz wichtiger Punkt.



Optik völlig unterschiedlich und nicht harmonisch aussehen. Neu sollen die beiden Eingangstüren das gleiche Erscheinungsbild haben. Also gilt es, eine Nachbildung der bestehenden 150 Jahre alten Vollholztüre mit Glaseinfassungen herzustellen.

Wichtige Besprechungsthemen sind folglich auch die Holzart für die Türe, die Glasart, die Türklinke und das geeignete Schliesssystem. Hier können Sie sich auf das Know-how und die Empfehlungen unserer Mitarbeitenden verlassen.

Wir starten mit einer wichtigen Aufgabe bei einer Türnachbildung: Das «Abnehmen» der Profile der bestehenden Türe. Das bedeutet eine sehr genaue Massaufnahme der vorhandenen Muster, Einschnitte und der Simse – grundsätzlich das komplette Erscheinungsbild der Türe.

Der nächste Schritt ist das Erstellen der Offerte. Nach dem definitiven «OK» der Bauherrschaft erstellen wir die genauen Pläne und dann geht es in die Herstellungsphase. Exakt erarbeitete Pläne sind das A und O bei einer Nachbildung und definieren das wichtige Profilbild der Türe.

Es riecht nach Holz

Zu Beginn wird der Holzzuschnitt gemacht, danach geht es auf die Profilierungsmaschine und die grössten Bauteile der Türe werden zugeschnitten und bearbeitet. Der wunderbare Geruch nach frisch geschliffenem oder gehobeltem Holz liegt in der Luft.

Dank der hohen Kompetenz unserer Facharbeitenden und der modernen Technik werden die einzelnen Teile nun mit höchster Präzision profiliert, gefräst, geschliffen und verleimt. Nachdem der Türrohling zusammengebaut ist, wird noch einmal geschliffen und komplett verputzt (gereinigt). Auch die Holzpflege darf nicht fehlen! Deshalb wird die Vollholztüre nun mit einem 2-Komponenten-Öl behandelt. Sind der Rahmen und das Türblatt trocken, werden die Beschläge, das Glas und die Garnituren verbaut und montiert.

Ihre Wunschtüre wird Realität

Vor Ort wird die bestehende Türe und deren Rahmen demontiert und der Rahmen der Neuen sorgfältig montiert und abgedichtet. Schlussendlich kann das Türblatt eingesetzt werden. Das langersehnte harmonische Gesamtbild dieses Eigenheims ist realisiert worden und ruft bei jedem Betrachten ein erfülltes Gefühl hervor. Schön, wenn Sie sagen können: «Meine Türe wurde in der Schweiz hergestellt».

«Beim Nachbau einer Türe ist sehr viel handwerkliches und fachliches Verständnis und Geschick gefragt.»

NIKLAUS MARTHALER



▼ Bei der Montage ist auch volle Konzentration gefragt.

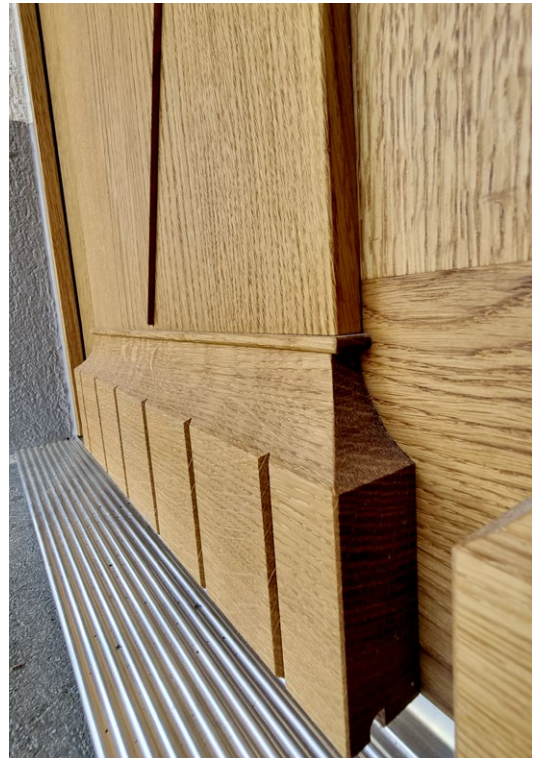


«Es wird in unserer Produktion in Lyss auch sehr viel individuell und von Hand gearbeitet.»

NIKLAUS MARTHALER

«Der Einsatz der CNC Maschine ist ausschliesslich auf die seitlichen Einschnitte des Türblattes und auf das Rahmen-Innenleben beschränkt.»

NIKLAUS MARTHALER



► Alle Details der bestehenden Türe wurden exakt und mit grosser Sorgfalt nachgebaut.



Ein Badezimmer- traum wird wahr

TEXT SIMON ZWAHLEN, PROJEKTLEITUNG, GLB THUN/OBERLAND

Die Bauherrschaft hatte zwei Wünsche: Dass sich die Badewanne und die separate Dusche in eine geräumigere und begehbare Dusche und das Lavabo mit Spiegelschrank in ein schönes Massivholz-Badmöbel mit indirekt beleuchtetem Spiegel verwandeln sollten. Für GLB Projektleiter Simon Zwahlen keine Zauberei.

Am Standort der bisherigen Badewanne entstand die neue barrierefreie Dusche mit Glas-trennwand. Das Wasser aus der fest an der Decke montierten Kopfbrause fühlt sich nun wie ein warmer Sommerregen an. Für diese sogenannte Regendusche wurde wegen den örtlichen Verhältnissen eine Aufputz-Lösung gewählt.

Aufgrund der Installationen in der Wand konnte leider keine Nische für Shampoo und Seife umgesetzt werden. Eine Seifenspendervariante musste ausreichen. Eine kleine zusätzliche Ablagefläche war jedoch auf dem Fenstersims an der Seite bereits bestehend.

*«Die individuellen
und exklusiven
Herausforderungen
sind unsere grösste
Motivation.»*

SIMON ZWAHLEN

▼ Bad vorher



Weitere Infos zu
Badsanierungen



glb.ch/badsanierung



Spezielle Plattenwahl

Eine weitere Vorgabe der Bauherrschaft an die GLB Fachleute war, bei den Boden- sowie Wandbelägen grosse Platten mit möglichst wenig Fugen einzusetzen. Ein fugenloser Belag, welcher sich hierfür angeboten hätte, war aber aus verschiedenen Gründen kein Thema. In der Ausstellung der Firma SABAG AG wurden für die Wände 120×120 cm und den Boden 60×60 cm Platten ausgewählt. Das bedeutete eine echte Knacknuss für die Fachkräfte auf der Baustelle. Die grossen und vor allem auch sehr schweren Wandplatten mussten in der Nasszelle, welche sich im Obergeschoss der Liegenschaft befindet, ausgemessen, angezeichnet und anschliessend wieder ins Erdgeschoss transportiert werden, um sie dort auf die richtige Grösse zuzuschneiden.

▼ Bad nachher



Massgeschneidertes Möbel

Der alte Spiegelschrank wurde komplett entfernt. Infolge der Verschiebung der Dusche an den Standort der Badewanne ergab sich ein grosszügiger Raum für ein grösseres Badmöbel. In der Fabrikationshalle der GLB wurde ein exklusives und massgefertigtes Massivholz-Möbel aus Wildeiche kreiert. Darin integriert sind reichlich Schubladen unterschiedlicher Grösse sowie eine kleine Nische. Das aparte und elegante Möbel bedeckt nun die gesamte rechte Wandseite.

Alternative erweist sich als Glücksfall

Der Standort für das Lavabo blieb unverändert. Es sollte jedoch ersetzt werden. Leider gab es bei der Produktion des Wunschbeckens ein Problem aufgrund von verzögerten Materiallieferungen. Projektleiter und Bauherrschaft sahen sich gezwungen, nach einer ähnlich schönen Alternative zu suchen. Diese entpuppte sich für die Bauherrschaft dann sogar als die attraktivere Lösung und war zudem sofort ab Lager lieferbar.

*«Manchmal trifft
das Glück einem
unerwartet!»*

SIMON ZWAHLEN





Lesen Sie den
ganzen Bericht im
Onlinemagazin



[glb.ch/onlinemagazin/
weinkeller-bauen](http://glb.ch/onlinemagazin/weinkeller-bauen)

Weinkeller nach Mass

Ein eigener Weinkeller, das wäre toll. Aber wo anfangen? Eigentlich ganz simpel, sofern einige grundlegende Entscheide getroffen sind. Der Kundewunsch war ein eigener Weinkeller in rustikaler und gleichzeitig moderner Optik, um darin mit Freunden und Familie eine gesellige Zeit zu verbringen. Die GLB übernahm die Planung und Verwirklichung für das gesamte Projekt: Das gemauerte Rundbogengestell, den Boden- und Wandbelag, die Beleuchtung sowie die Schiebetür.



Von der Kunden- idee bis zur Fertigmontage

Eine Garderobe auf Mass

TEXT PATRICK FAHRNI, MÖBELFABRIKATION, GLB THUN/OBERLAND

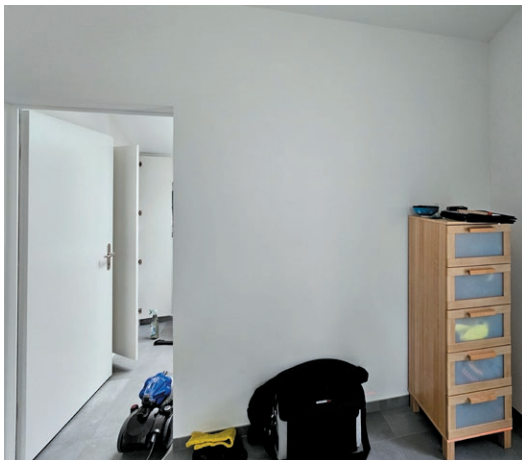
Von unserer treuen Stammkundschaft Fabiola und Andreas Schorer erhielten wir die Anfrage für eine neue Garderobe in ihrem Einfamilienhaus. Für die Familie Schorer durften wir bereits einige Unikate wie Badezimmermöbel, Spiegelschränke und diverse Einbauschränke realisieren.

In der Regel vereinbaren wir den ersten Termin mit der Kundschaft direkt beim Objekt, damit wir die örtlichen Gegebenheiten und die Materialisierung sogleich in den ersten Entwurf einfließen lassen können.

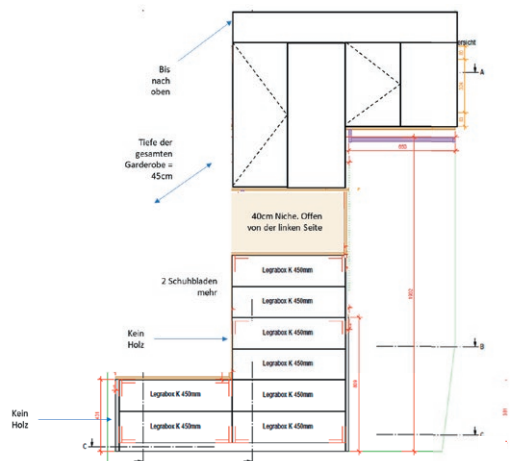
Wir wünschen uns ...

Familie Schorer wünscht sich eine offene Garderobe mit Kleiderstange sowie Schubladen und zusätzlichen Stauraum. Da die Garderobe auch den ästhetischen Anspruch erfüllen soll, dürfen die Möbel nicht allzu schwer wirken und müssen in das Gesamtkonzept der Wohnung passen. Als Inspiration haben Schorer einige Garderoben-Beispielbilder zur Besprechung mitgebracht. Dies hilft uns, bereits bei der Beratung die richtige Stilrichtung einzuschlagen.

Nach den individuellen Anpassungen des ersten Entwurfs werden die definitiven Ausführungspläne und Produktionsunterlagen erstellt. Bevor die Pläne in die Produktion übergehen, werden diese nochmals an Fabiola und Andreas zugestellt. Ist alles OK? Sonst wäre jetzt noch die Gelegenheit für allfällige Anpassungen.



▲ Hier ist der Platz für die neue Garderobe.





Millimetergenau

In unserer eigenen Möbelfabrikation in Gwatt wird die Garderobe nun durch unser Fachpersonal produziert. Zuschneiden, Kanten belegen sowie alle Bohr- und Fräsarbeiten auf unserem Bohrcenter – sämtliche Maschinenarbeiten werden in Eigenproduktion ausgeführt. Da wir auf individuelle Einzelanfertigungen spezialisiert sind, müssen wir uns nicht an Norm-Masse halten, sondern können Schränke millimetergenau in eine Nische passend herstellen.



- ▲ Für Schorers durften wir
- ▲ bereits einige individuelle Möbelstücke anfertigen.

Im Bankraum wird das Möbelstück im Anschluss zusammgebaut und die Oberfläche behandelt. Hier werden die Einzelteile der Schubladen zusammengefügt, Beschläge montiert und das Möbel zusammenschraubt. Wir bereiten die Garderobe soweit vor, dass die Montage auf Platz möglichst kurzgehalten werden kann.



«Wir freuen uns immer sehr wenn wir Folgeaufträge realisieren dürfen.»

PATRICK FAHRNI



- ▲ Die neue Garderobe passt perfekt, sieht schön aus und bewährt sich jeden Tag.

Jetzt wird montiert

Grundsätzlich erfolgt die Montage durch unseren eigenen Monteur. Je nach Grösse der Möbel unterstützt jeweils eine Lernende oder ein Lernender die Fachperson. Uns ist es wichtig, dass unsere Auszubildenden auch Erfahrung auf der Montage sammeln können.

Wird ein Möbel für eine andere GLB Region produziert, wird mit den jeweiligen Schreincern vor Ort abgesprochen, wer die Möbel montiert. Dies gibt uns eine grosse Flexibilität gegenüber der Kundschaft.

Strahlende Gesichter

Auch mit diesem Auftrag durften wir für die Familie Schorer wieder ein schönes Unikat herstellen, welches sich wunderbar in den Eingangsbereich integriert.

Wir danken Fabiola und Andreas nochmals herzlich für Ihre geschätzten Aufträge und wünschen Ihnen viel Freude mit der neuen Garderobe.



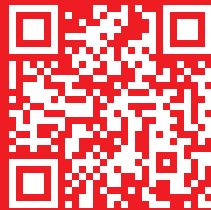
Tritt für Tritt

Dem Monteur über die Schulter geschaut

TEXT DANIEL WEIBEL, TREPPENBAU, GLB EMMENTAL



*Sehen Sie sich
die Montage dieser
Treppe im Video an*



▲ Treppe vorher

Diese wunderbare Eichentreppe durfte den Platz einer alten, verwitterten Treppe einnehmen.

Die Treppe ist ganz gestemmt – das heisst, die Enden der Trittstufen greifen in die Nuten der seitlichen, tragenden Wangen ein. Das Geländer besteht aus gedrechselten Eichensprossen.

Für Sicherheit beim Hoch- und Hinabgehen sorgt der Handlauf mit OMEGA-Profil (Schlüssellochprofil).



▲ Treppe nachher

Das richtige Licht für mehr Sicherheit

Treppenstufen bergen immer ein Unfallrisiko. Ein Fehltritt in der Dunkelheit und schon ist das Bein im Gips. Um dies zu verhindern, sollte ihre Treppe richtig beleuchtet sein.

Dies bietet nicht nur Vorteile in Hinblick auf die Sicherheit, sondern auch in ästhetischer Hinsicht.



Mehr über Treppen



glb.ch/treppen

Save the date

GLB line – Tag der offenen Tür

In der Ausstellung in Schönbühl
Samstag, 18. November 2023

- **Schlau verstaut:** Auch für Stauraum ist gesorgt bei dieser Treppe. So ist jeglicher Krimskrams praktisch verstaut und schnell zugänglich.



Pure Nachhaltigkeit

Wir verwenden, wenn immer möglich und verfügbar einheimisches Massivholz aus den möglichst naheliegenden Werken. Die Bäume sind in der Schweiz gewachsen, verarbeitet und das Holz mit kurzen Transportwegen verfrachtet. So stützen wir das lokale Gewerbe und sind ausserdem ökologisch.

Unvorstellbar, erstaunlich und beeindruckend: Jede Wette, dass Sie nicht alle diese Fakten und Zahlen zum Schweizer Wald kannten oder geahnt hätten.

- Ein Drittel der Landesfläche ist mit Wald bedeckt.
- Diese Fläche wird von ca. 117 000 km Waldrand umschlossen.
- Das ergibt rund 1,27 Mio. Hektaren Wald oder ungefähr 1450 m² je Einwohner/in.
- Die Waldfläche nimmt zu – jährlich um ca. die Fläche des Bielersees.
- Der Gesamtvorrat an Holz, der im Schweizer Wald steht, beträgt ca. 422 Mio. m³.
- Jedes Jahr wachsen in der Schweiz 10 Mio. m³ Holz nach.
- Ohne den Wald zu übernutzen, könnten jährlich 7 bis 8 Mio. m³ Holz geerntet werden.
- Im Jahr 2021 wurden knapp 5 Mio. m³ Rohholz geerntet.

Quelle: waldschweiz.ch

WISSENS-
WERT

Nachgefragt bei...

Stefan Häfliger
Fachmonteur Küchen (VSSM), GLB Emmental
34 Jahre jung

Der Beruf des Schreiners wurde Stefan Häfliger quasi in die Wiege gelegt. Bereits als kleiner Junge hatte er den Geschichten seines Vaters, einem passionierten Schreiner, fasziniert gelauscht und mit ihm viel Zeit in der Werkstatt verbracht. Heute ist Stefan 34 Jahre jung und steht mit beiden Beinen mitten im Berufsleben. Bereits seit acht Jahren ist er für die GLB Emmental als ausgebildeter Fachmonteur im Küchenbau unterwegs. Wir haben nachgefragt, was ihn jeden Tag motiviert und anspricht.

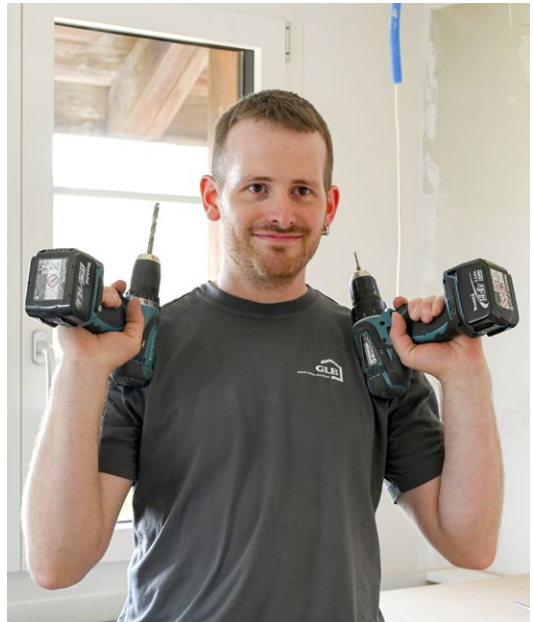
Was motiviert dich und schätzt du an deiner Arbeit?

Mein Antrieb und auch mein Anspruch an mich selber ist es, für die Kundschaft etwas Schönes und Zweckmässiges zu schaffen. Ich betrachte meine Arbeit jeweils so, als würde ich sie für mich selbst machen.

Ich schätze es sehr, dass ich dabei meinen Tagesablauf selbst planen kann. Dabei starte ich mit der Inbetriebnahme der Baustelle und inspiziere diese jeweils kurz. Danach erst kann ich mit meiner Arbeit beginnen. Je nachdem, was alles ansteht, kann ich mal früher und mal später Feierabend machen. Alle Baustellen und die damit verbundenen Ansprüche sind unterschiedlich. Das lässt meine Arbeit nie langweilig werden. Ausserdem lerne ich immer wieder neue Flecken der Schweiz ausserhalb des Emmentals kennen, was ebenfalls für Abwechslung sorgt.

**«Mein Motto:
Rechne immer mit
Überraschungen,
du weisst nie,
was dich vor Ort
erwartet.»**

STEFAN HÄFLIGER



▲ Küchenmonteur aus Leidenschaft



Arbeit ist eine Seite des Lebens, aber auch Freizeit muss sein. Wie verbringst du sie?

In meiner Freizeit bin ich gerne mit dem Motorrad unterwegs. Ausserdem bin ich Mitglied der Militärschützen Schwanden, wo ich, wenn es die Zeit erlaubt, mindestens einmal in der Woche das Training besuche. Ich bin auch gerne draussen in der Natur und gehe mit meiner Frau wandern oder helfe meinem Vater auf dem Hof. Bei mir muss immer etwas laufen.

Dein Tipp an die Kundschaft: Wie sollen Küchen gepflegt werden?

Wichtig ist, dass die Küche mit Feingefühl behandelt und sie immer gut gereinigt wird. Insbesondere Schmutz sollte keinesfalls eingetrocknet werden lassen. Mein Wundermittel dagegen ist Brennsprit. Damit lassen sich fast alle Verunreinigungen entfernen. Auch das Richten von losen Scharnieren trägt dazu bei, dass die Küche länger funktionstüchtig bleibt.

Stefan Häfliger ist ein aufgestellter und humorvoller junger Mann. Wir sind froh und dankbar, dass wir ihn seit fast einem Jahrzehnt zu unserer GLB Family zählen dürfen und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

«Die vielen positiven Feedbacks unserer Kundinnen und Kunden spiegeln die hilfsbereite, zuverlässige und zuvorkommende Art von Stefan wider.»

**HANS THIERSTEIN
FACHLEITER KÜCHEN/WOHNEN**



Ihr habt's drauf!

Herzliche Gratulation zum bestandenen Weiterbildungsabschluss



Lehmann Christian
dipl. Techniker HF
Elektrotechnik
GLB Emmental



Lirgg Philipp
Gruppenleiter Polybau
GLB Berner Mittelland



Stäger Nicolas
Gruppenleiter Polybau
GLB Berner Mittelland



Straub Björn
Techniker Fachrichtung
Bautechnik (Hochbau)
GLB Oberraugau

Tolle Jobs und
coole Teams!
glb.ch/karriere



Geniesst das Leben!

Jetzt erst recht! Alles Gute zur Pensionierung



Blaser Fritz
Projektleiter Maler/Gipsler
GLB Emmental

Am 1. Oktober 1991 hat Fritz Blaser an unserem Standort in Emmenmatt gestartet. Zu Beginn in der Funktion als Berater und Malerpolier tätig, baute er dank seinem unternehmerischen Flair und seinem wertvollen Beziehungsnetz bald den Fachbereich auf und prägte als Fachleiter Maler- und Gipsarbeiten auch dessen positive Weiterentwicklung. Durch seine vielschichtige Kompetenz und seine ruhige, überlegte und kompromissbereite Art, vermochte er jeweils sowohl das Team als auch die Kundschaft zu überzeugen und zu begeistern. Nach mehr als 26 erfolgreichen Jahren und Mitglied der Regionalen Geschäftsleitung hatte er vorausschauend die Leitung in neue Hände übergeben. Als unverzichtbare Stütze, Kollege und «guter Kumpel» stand er die letzten Jahre beratend zur Seite und realisierte weiterhin schöne Projekte. Fritz, ein herzliches Merci für dein engagiertes Wirken in all den Jahren. Deine Kompetenz und dein feines Gespür werden uns fehlen. Für die Zukunft wünschen wir Fritz und seiner Familie von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und «viu Gfröits».



Kiener Hans
Küchenspezialist
GLB Emmental

Vor über 42 Jahren – am 4. Mai 1981 – startete Hans Kiener seine berufliche Laufbahn in Emmenmatt. Damals noch in der Schreinerei und auf Montage, war er später und bis heute erfolgreich als Küchenspezialist unterwegs. Seine Faszination für den Küchenbau ist ansteckend und er freute sich jeweils genauso über das Endergebnis wie unsere Kundschaft. Als Hans im Jahr 2015 Vollzeit ins Büro wechselte, hatte der eigentliche Praktiker diese Herausforderung mit Bravour gemeistert. Sein ruhiges, besonnenes Gemüt und seine positive Einstellung taten ihr Übriges und er wusste mit so manch' kniffliger Situation umzugehen. Sein Interesse gegenüber Neuem und sein Enthusiasmus für die Küchenabteilung waren bis zuletzt ungebrochen. Seinen Ausgleich fand Hans in der Natur und beim Biken: Für ihn ist kein Hügel zu steil. Auch die Musik begleitet Hans und er singt seit seiner Jugend in einer Band und war auch schon Teil der «GLB Band». Hans, ein herzliches Merci für dein kompetentes Wirken in all den Jahren. Deine Persönlichkeit und dein Fachwissen werden uns fehlen. Für den kommenden Lebensabschnitt wünschen wir dir herzlich alles Gute, allem voran gute Gesundheit und viel Zeit für wunderbare Erlebnisse.



Lüthi Ernst
Magaziner Baumeister-
und Plattenarbeiten
GLB Thun/Oberland

Der 1. Arbeitstag von Ernst Lüthi war am 1. Mai 1981. Als Magaziner der Abteilung Baumeister- und Plattenarbeiten beeindruckte er während 42 Jahren mit seinem enormen Fachwissen, seiner top Organisation und seinen fachlich sehr wertvollen Tipps. In dieser Zeit meisterte Ernst etliche Herausforderungen, darunter auch der Umzug an den neuen Standort Gwatt. Ideenreich und voller Tatendrang nahm er sich dieser Aufgabe an und unser Werkhof trägt heute in vielen Hinsichten seine Handschrift. Ernst gab sein Wissen liebend gerne weiter und führte mit Freude junge Berufsleute in die Materie ein. Auch die Wiedereingliederung von Menschen mit schwierigem Hintergrund lag ihm sehr am Herzen. Dank seiner hohen Sozialkompetenz war er ein wichtiges Bindeglied und schaffte Vertrauen im Team wie auch bei unserer Kundschaft. Für all das ziehen wir unseren Hut und gebühren ihm grossen Respekt! «Aschi», ein herzliches Merci für dein engagiertes Wirken in all den Jahren. Wir werden dein offenes Ohr und dich in all deinen Facetten vermissen. Für die Zukunft wünschen wir dir und deiner Familie alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und «viu Gfröits».

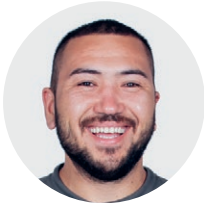


Moser Stefan
Maurer
GLB Seeland

Im Jahre 1995 startete Stefan Moser in der Baumeisterabteilung in Lyss. Als Polier erster Güte hat er zahlreiche junge Maurerinnen und Maurer erfolgreich ausgebildet und sie mit der GLB Seeland DNA infiziert. Seine ruhige, grundständige Art ist schlichtweg faszinierend. Eine kleine Anekdote: Eine Bauherrschaft, welche vor ca. 15 Jahren ein Haus mit uns gebaut hat, erzählt noch heute vom ersten, eindrücklichen Kontakt mit Stefan. Dieser stand am ersten Tag mit dem Helm auf dem Kopf vor ihrer Haustüre, streckte ihnen die Hand entgegen und begrüßte sie mit den Worten: «Guten Tag liebe Familie, mein Name ist Stefan Moser, ich bin von der GLB und ich darf nun ihr Haus bauen». So hat er dies dann auch vollzogen und alle Beteiligten fachlich wie menschlich beeindruckt. Aufrichtig, immer positiv motiviert und mit unendlich viel Berufsstolz, das ist Stefan. Ein Premium GLB Mitarbeiter, der uns mit Stolz erfüllt. Für die Zukunft wünschen wir Stefan und seiner Familie von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und viel Zeit für eine seiner Leidenschaften, der Fotografie. Danke für alles, du wirst uns sehr fehlen.

Herzliche Gratulation

zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung!



Aadeli Mohammad
Plattenlegerpraktiker
GLB Thun/Oberland



Affolter Jascha
Zeichner (Architektur)
GLB Emmental



Badertscher Tim
Zimmermann
GLB Emmental



Bärtschi Samuel
Zimmermann
GLB Emmental



Bertschy Maurice
Elektroinstallateur
GLB Emmental



Bertschy Vanessa
Malerin
GLB Berner Mittelland



Bichsel Claudia
Malerin
GLB Emmental



Brünjes Paula
Zeichnerin (Architektur)
GLB Seeland



Degen Joshua
Zimmermann
GLB Seeland



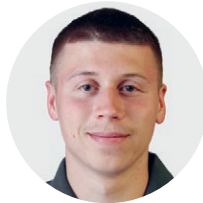
Eberhard Jonas
Zimmermann
GLB Seeland



Flückiger Tom
Montage-Elektriker
GLB Emmental



Galli Sandro
Zimmermann
GLB Emmental



Gäumann Marcel
Maurer
GLB Berner Mittelland



Geiser Elias
Maurer
GLB Berner Mittelland



Gerber Theo
Schreiner (Bau/Fenster)
GLB Emmental



Hadergjonaj Aulona
Kauffrau (E-Profil)
GLB Langnau



Kern Denis
Maurer
GLB Zürich Land



Lüthi Lenny
Zimmermann
GLB Oberaargau



Marucci Livio
Maurer
GLB Berner Mittelland



Matroni Aaron-Alessio
Gärtner (Garten- und Land-
schaftsbaubau)
GLB Oberaargau



Matti Mara
Malerin
GLB Seeland



**Moreira Ferreira
Rui Filipe**
Maurer
GLB Oberaargau



Morgenthaler Noe
Zimmermann
GLB Seeland



Moser Ken
Zimmermann
GLB Berner Mittelland



Mwalengo Lea
Informatikerin
GLB Langnau



Pfäffli Dominik
Dachdecker
GLB Emmental



Pulver Sven
Zimmermann
GLB Oberaargau



Ramseyer Lara
Elektroinstallateurin
GLB Thun/Oberland



Röhliberger Philipp
Bodenleger
GLB Emmental



Rüeegg Lara
Gärtnerin (Garten- und
Landschaftsbau)
GLB Emmental



Rüeegg Michael
Baupraktiker
GLB Emmental



Rupp Nathan
Zeichner (Architektur)
GLB Emmental



Schneider Saskia
Malerin
GLB Thun/Oberland



Schor Mie
Maurerin
GLB Seeland



Stempfel Jana
Zeichnerin (Architektur)
GLB Berner Mittelland



Vögelin Lars Remo
Elektroinstallateur
GLB Seeland



Wüthrich Janis
Schreiner (Möbel/
Innenausbau)
GLB Thun/Oberland



Zaugg Jan
Schreiner (Bau/Fenster)
GLB Emmental



Zimmermann Adrian
Zeichner (Architektur)
GLB Thun/Oberland
Zingg Sven



Montageelektriker
GLB Oberaargau

***Unseren Ausbilderinnen
und Ausbildnern danken wir
für ihr grosses Engagement!***



«Der geliebte Garten bedarf guter und manchmal auch intensiver Pflege. Alte, uralte Bäume beispielsweise benötigen Spezialpflege. Spannende Themen sind auch die Pflanzengesundheit und Nützlingsförderung.»

THOMAS RAUBER
LANDSCHAFTSGÄRTNER EFZ
UND BAUMPFLEGESPEZIALIST FA
GLB THUN/OBERLAND

Alle Ansprech-
personen finden Sie auf



glb.ch/unser-team

Epoxidharz meets GLB line

Für das Sitzungszimmer der GLB Region Thun/Oberland haben wir einen ganz exklusiven Tisch hergestellt. Das ausgefräste GLB Logo ist mit Epoxidharz gefüllt und mit einer Beleuchtung versehen.



Ich habe die Anliegen unserer Leute in der Ausführung kennengelernt und kann dies bei der Planung einbringen. Auch die Verknüpfung von Theorie und Praxis fällt mir nun leichter und ich habe gelernt praktischer zu denken.

Lesen Sie das persönliche Interview mit Marisa Buchser im Online Magazin





*Mit Leidenschaft
und Engagement.*

Auf glb.ch surfen oder QR-Code
scannen und GLB entdecken!



*GLB Mitglied
werden und profitieren*



glb.ch/mitgliedschaft

Vorschau

*In der nächsten Ausgabe dreht
sich alles rund ums Thema
«Mitenang geits besser».*

IMPRESSUM

August 2023 | 98. Jahrgang
Erscheint viermal jährlich

GLB Genossenschaft

Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau
Telefon 034 408 17 17
info@glb.ch

Redaktion

Sarah Durscher
Jacqueline Tschiemer

Gestaltung und Layout

Tanner Druck AG

Produktion

Vögeli AG



PRINTED MATTER
CO₂ NEUTRAL
by Swiss Climate

gedruckt in der
schweiz

AZB

CH-3550 Langnau

DIE POST 



planen bauen einrichten

**GLB Genossenschaft
Hauptsitz und Verwaltung**

Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau
Telefon 034 408 17 17
info@glb.ch
glb.ch

Unsere **Ausstellungen**
finden Sie in **Schönbühl**
und **Emmenmatt**.

GLB Emmental

Schüpbachstrasse 26
3543 Emmenmatt
Telefon 034 408 17 17
emmenmatt@glb.ch

GLB Oberaargau

Murgenthalstrasse 70a
4900 Langenthal
Telefon 062 916 09 00
langenthal@glb.ch

GLB Berner Mittelland

Sensemattstrasse 150
3174 Thörishaus
Telefon 031 888 12 12
thoerishaus@glb.ch

GLB Seeland

Grenzstrasse 25
3250 Lyss
Telefon 032 387 41 41
lyss@glb.ch

GLB Thun/Oberland

Moosweg 11
3645 Gwatt
Telefon 033 334 78 00
gwatt@glb.ch

GLB Zürich Land

Wässeristrasse 31
8340 Hinwil
Telefon 044 938 87 00
hinwil@glb.ch

24h

Pikettendienst

Hotline

079 239 37 10

FOLGEN, LIKEN, TEILEN, KOMMENTIEREN

